

„Text zur Rolle der Hohenzollern“

Zusammenfassung:

Am 19. Juni 2020 veröffentlichte die FAZ einen Artikel unter dem Titel "Ein 'Prinzenfonds' gegen den Prinzen", in dem über den Prinzenfonds von FragdenStaat berichtet wurde. Darin heißt es über die äußerungsrechtlichen Streitigkeiten:

"Bei den inkriminierten Texten geht es in der Regel um die Rolle der Hohenzollern in der Zeit des Nationalsozialismus und bei der Machtergreifung Adolf Hitlers und um die Entschädigungsforderungen, mit welchen die Adelsfamilie dem deutschen Staat entgegentritt."

Am 1. Juli 2020 forderte Georg Friedrich Prinz von Preußen die Zeitung auf, es zu unterlassen, in Bezug auf Georg Friedrich Prinz von Preußen

"wörtlich oder sinngemäß zu behaupten oder zu verbreiten und/oder behaupten oder verbreiten zu lassen,

„(...) um die Rolle der Hohenzollern in der Zeit des Nationalsozialismus und bei der Machtergreifung Adolf Hitlers (...),

-hilfsweise, soweit dabei der Eindruck entsteht, dass die Rolle der Hohenzollern in der Zeit des Nationalsozialismus und bei der Machtergreifung Adolf Hitlers Gegenstand einer „Abmahnungswelle“ sind." (sic!)

Die Zeitung lehnte die Abgabe einer solchen Unterlassungserklärung ab. Auf ihrer Homepage nahm sie folgenden klarstellenden Hinweis in den Artikel auf: (Anmerkung der Redaktion: Wir stellen klar, dass sich die Abmahnungen nicht gegen die Rolle der Hohenzollern in der Zeit des Nationalsozialismus richteten, sondern diese Rolle den thematischen Hintergrund der in Rede stehenden Veröffentlichungen bildete. Gegenstand der Abmahnungen waren zumeist andere Details.). Georg Friedrich Prinz von Preußen hat die Sache daraufhin juristisch nicht weiterverfolgt.